

### Der Weihnachtsstollen.

Es war Weihnachten gewesen, und Gottfried und sein Bruder Anton, und seine Schwestern Lottchen und Minchen hatten von der Mutter jedes einen ganzen Stollen bekommen, inwendig mit vielen großen und kleinen Rosinen und Mandeln, und auswendig dick mit Zucker überstreuet.

Anton und Lottchen und Minchen besuchten ihre Stollen fast täglich mehreremal mit ihren scharfen Messern, und schnitten fleißig darauf los. Alle Tage wurden die Stollen kleiner und kleiner. Aber Gottfried schnitt seinen Stollen nicht an.

Gottfried, warum ißest du keinen Stollen? fragte Lottchen.

Gottfried lächelte und antwortete nicht.

Ist dir nicht wol, Gottfried? fragte Anton und Minchen, daß du von dem schönen Stollen nicht essen willst? Gottfried versicherte, daß ihm sehr wol sei, aber weiter sagte er nichts.

Die Kinder waren neugierig, was doch wol Gottfried mit seinem Stollen vorhabe; sie baten ihn, es ihnen zu sagen; aber Gottfried schwieg.

Nach zehen Tagen waren Anton, Lottchen und Minchen mit ihren Stollen so völlig fertig, daß kein Krümchen übrig war.